

Kranlos für kleinere Baustellen

TriTec light – GHI erweitert ihre Produktreihe um eine universelle Handschalung

Gelsenkirchen – Passend zum bestehenden Wandschalungssystem TriTec stellt die GHI Formwork GmbH nun Ihre neueste Entwicklung vor: Die Universalwandschalung TriTec Light. Sie schafft – wie für ihre Größe üblich – eine Frischbetondruckaufnahme von 60kN und zeigt dabei viele andere praktische Vorteile.

So ist die TriTec Light Wandschalung das derzeit einzige System am Markt, welches die gleichen Zubehörteile wie ein anderes System der gleichen Produktreihe nutzt – die der Wandschalung TriTec – ein Vorteil den Kunden sehr schätzen. Sofern das System TriTec bereits im Schalungspark vorhanden ist, benötigt der Bauunternehmer zur Neuschaffung des Systems TriTec Light lediglich die neuen Einzel-Elemente. Das komplette Zubehör kann vom System TriTec übernommen werden. Natürlich lassen sich beide Systeme nahtlos miteinander verbinden, denn auch die Ankerlöcher befinden sich bei beiden Systemen an denselben Positionen.

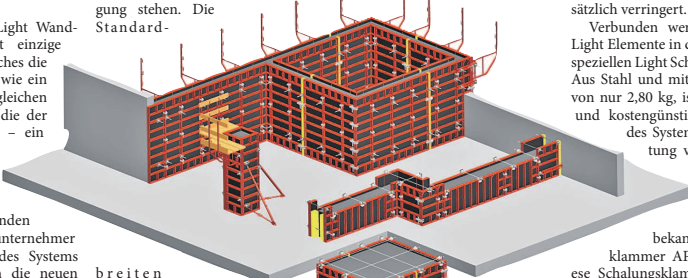
Die Elemente basieren auf der Grundlage der Stahlrahmenscha-

lung TriTec, wurden aber speziell für Höhen bis zu 3 m entwickelt. Wie auch das System TriTec ist das Stahlrahmensystem TriTec Light eine auf Einzelelementen basierende Wandschalung. Es besteht allerdings aus nur vier Elementbreiten und –höhen, die in den Standardhöhen von 3,00 m, 2,70 m, 1,50 m, 1,20 m und 0,60 m zur Verfügung stehen. Die Standard-

hbari, Geschäftsführer der GHI Formwork GmbH erklärt: „Die TriTec Light muss auf Grund ihres geringen Gewichts nicht mit dem Kran bewegt werden, und ist daher besonders für kleine Baustellen bestens geeignet. Außerdem bietet die TriTec Light mehr als nur ein

von Säulen ist mit Hilfe der TriTec Light Flex Elemente problemlos möglich.“ Die TriTec Light Wandschalung ist tatsächlich sehr einfach und schnell zu errichten, weil das System im Vergleich zu anderen Lösungen weniger Teile nutzt. Dadurch wird auch die Zwischenlagerung vereinfacht, Verluste werden reduziert und die Schalzeiten zusätzlich verringert.

Verbunden werden die TriTec Light Elemente in der Regel mit der speziellen Light Schalungsklammer. Aus Stahl und mit einem Gewicht von nur 2,80 kg, ist sie eine starke und kostengünstige Komponente des Systems. Zur Einrichtung von Außenecken oder für Wandausgleiche wird die vom System TriTec bekannte Schalungsklammer APC benötigt. Diese Schalungsklammer kann aber auch allein für das komplette TriTec Light System genutzt werden – vor allem, wenn das Standardsystem TriTec bereits verwendet wird. Längen Anpassungen und Steifigkeit werden durch die Verwendung des bekannten Ausgleichriegels TTR85 erreicht. Weitere, auch bereits durch das System TriTec bekannte Komponenten sind die Richtstü-



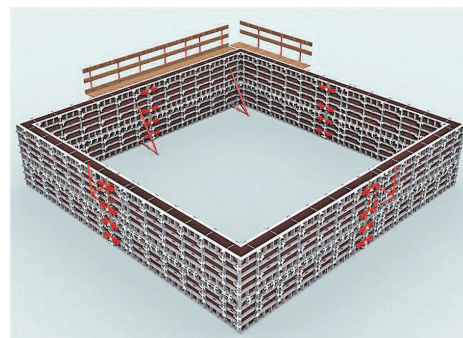
breiten sind 0,90 m, 0,60 m und 0,30 m. Das 0,72 m-Element ist ein Flex-Element und dient als Säulen- oder Universalschalung. Die Stahlrahmen sind standardmäßig pulverbeschichtet und somit gut vor Korrosionen geschützt.

Doch wo liegen die Unterschiede der beiden Systeme? Manuel Ak-

einfaches Wandschalungssystem. Neben Wänden, Innen- oder Außenecken lassen sich auch Fundamente, Schächte oder Unterzüge mit der TriTec Light schalen. Selbst Wandanschlüsse oder das Schalen



TriTec Light.



Light – verzinkt.

zen PPS, Umsetzhaken und Laufkonsolen.

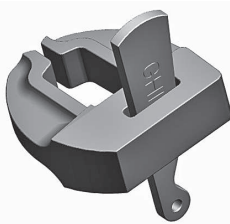
Mit der Einführung des Systems TriTec Light wird das System TriTec nun noch flexibler. Neben der Standardfarbe rot können alle Elemente auch direkt in der Wunschfarbe oder als feuerverzinkte Variante produziert werden. Auch die Scha-

lungsplatte ist frei wählbar – statt der standardmäßigen Phenolharzplatte kann zusätzlich zwischen drei weiteren Typen gewählt werden. Außerdem stehen ab sofort auch Sondergrößen für beide Systeme bereit. Jede beliebige Elementgröße wird eigens für den Kunden angefertigt und geliefert.



Farbige Elemente.

Abbildungen (5): GHI Formwork GmbH



Light Schalklamme.

Bewährte Abdichtung von Arbeitsfugen in Ortbeton

Lösungen von B.T. innovation aus Magdeburg

Magdeburg – „Weiße Wannen“, Rohrdurchführungen, Betonfertigteile und Balkone sind im Bereich der Abdichtung Herausforderungen, die nicht immer einfach gelöst werden können. Wenn die Kosten klein gehalten werden sollen, benötigt man wenige aber multifunktionale Lösungen. Ein Dichtband für den Frischbeton: SynkoElast, ein für Fertigteilkonstruktionen: RubberElast und eine Lösung zur nachträglichen Abdichtung: InnoElast / ProElast.

Die Firma B.T. innovation beschäftigt sich seit Langem mit Lösungen für Abdichtungsanforderungen. Auf die Frage nach guten Abdichtungsprodukten, antwortet der Geschäftsführer Felix von Limburg: „Prinzipiell gibt es viele gute Produkte auf dem Markt. Leider ist der Verarbeitungsaufwand meistens die Schwierigkeit. Je arbeitsintensiver ein Produkt, umso höher die Quote der Leckagen.“ In den vergangenen 18 Jahren hat sich die Firma B.T. innovation daher mit den unterschiedlichsten Abdichtungen auseinandergesetzt und gezielt nach Produkten gesucht, die sich einfach und gut verarbeiten lassen.

Mit einem Anteil von rund 70 Prozent besitzt die „weiße Wanne“ in Deutschland einen hohen Stellenwert im Bereich wasserundurchlässiger Bauwerke. Die Ausführung der WU-Wanne ist jedoch anspruchsvoll, denn die zwischen den Betonierabschnitten entstehenden Arbeitsfugen bilden eine systematische Schwachstelle im Betonkörper, deren Sicherung über die Qualität

des Bauwerkes entscheidet. Bislang war hierfür ein zeitaufwendiger Arbeitsgang erforderlich. Dass sich die Abdichtung von Arbeitsfugen in Ortbeton erheblich vereinfachen lässt, zeigt B.T. innovation mit dem Dichtband SynkoElast. Das Dichtband wird direkt von der Rolle zur Hälfte in den frischen Beton gedrückt. Werkzeuge oder zusätzliche Hilfsmittel sind dabei nicht erforderlich. Die einfache Handhabung sorgt selbst bei komplex geführter Bewehrung für eine enorme Verlegeleistung, mit der Betonage und Abdichtung zu einem Arbeitsgang verschmelzen. Neben der WU-Ortbetonbauweise gewinnt das Bauen mit massiven Betonfertigteilen weiter an Bedeutung. Die druckwasserdichte Ausführung von Fugen in Fertigteilkonstruktionen war jedoch bisher kaum zufriedenstellend zu lösen. Konventionelle Verfahren wie etwa das nachträgliche Vermörteln der Fugen sind zeitaufwendig und bergen die Gefahr späterer Rissbildung.

Der Einsatz von Quellmaterialien macht ein zusätzliches Verfügen mit einer entsprechenden

Betonüberdeckung erforderlich. Soll das hohe Potential des Fertigteilbaus konsequent ausgeschöpft werden, muss das Abdichtungsproblem einfach und zuverlässig gelöst werden.

Als wasser- und gasdichte, individuell einsetzbare Dichtung wurde RubberElast „Die Lösung“, ob bei Schächten, Winkelstützen, Biogas- oder Kläranlagen, alles wurde möglich. Selbst Anschlüsse von anderen Materialien wie Stahl oder Glas mit dem Beton oder untereinander – alles kann abgedichtet werden.

Das Dichtband wird im Bereich der Stoßfuge einfach angebracht. Beim Aufsetzen des nachfolgenden Elements (oder beim Verspannen einer Konstruktion mit vertikalen Stoßfugen) verklebt das Material unter dem Anpressdruck durch seine hervorragenden adhäsiven Eigenschaften mit den Betonteilen und dichtet diese zuverlässig ab. In der Baupraxis bedeutet das: Einbau des Dichtbandes synchron zur Montage der Bauteile und Vermeidung eines Abdichtungs-aufwandes in der Bauzeilanz. Doch wie sieht es mit älteren Bau-

werken aus, zum Beispiel fertiggestellten Bauwerken, in denen durch nachträgliche Abdichtung Wassereindringung verhindert werden soll. Hier kommt ein ganz neues, innovatives Abdichtungssystem zum Einsatz. InnoElast ist ein ausgesprochen universell einsetzbarer Kleber, der in seiner Anwendung für Fugen, Rohrdurchführungen, Risse, Flächenabdichtung, zur

Verklebung unterschiedlicher Materialien und vielem mehr einsetzbar ist. ProElast ist eine spezielle Dichtungsbahn, die mit InnoElast verklebt werden kann und so einen dauerhaften Schutz, mit InnoElast Typ 2 sogar bei negativ drückendem Wasser, gewährleistet. Selbst Dehnfugenabdichtungen können mit InnoElast und ProElast hergestellt werden.

Das interessante dieser vier-Lösungen ist, dass sie miteinander kombinierbar sind und bauaufteilige Zulassungen haben. InnoElast und ProElast sind zudem UV-beständig, was eine Verarbeitung auf dem Dach und auf dem Balkon zulässt. Im Speziellen heißt das, dass durch die kurzfristige Temperaturbeständigkeit von bis zu 220°C sogar die Verarbeitung mit anderen heißen Dachabdichtungen möglich ist. So lassen sich auch Gebäudeanschlüsse und Schornsteine in bisher nicht bekannter Weise abdichten.

Mit ihrer modernen Abdichtungstechnologie beweist B.T. innovation erneut, dass die Forderung nach kompromissloser Qualität und rationeller Bauausführung widerspruchsfrei zu erfüllen ist.



SynkoElast im Frischbeton.



RubberElast dichtet Fertigteile.

Foto: B.T. innovation

MOBILER BETONRÜTLER
RÖDER
MASCHINENBAU GMBH

ab € 789,-
+ MwSt.

D-73340 Amstetten
Tel. +49 (0)7336 9219-0
Fax +49 (0)7336 9219-10
mehr Infos unter: www.erwinroeder.de

Beim Schalen sparen!

Bauma 2010
19. - 25. April
Freigeleinde Nord
F8 N814/2

PASCHAL Ident
Schalltechnik des 21. Jahrhunderts mit RFID-Technik zur leichteren Finanzierung.

- Bessere Liquidität
- Finanzierungsvorteil
- Investitionsvorteil
- Logistikvorteil
- Kostenvorteil
- Baustellenvorteil

Überzeugen Sie sich auf www.pascha.de/deutsch/service/leasing von den Vorteilen von PASCHAL Ident.

PASCHAL
Service in Schalung + Rüstung

PASCHAL-Werk G. Maier GmbH · Kreuzbühlstraße 5 · 77790 Steinach
Tel.: +49 (0)7832/71-0 · Fax: +49 (0)7832/71-209 · service@paschal.de · www.paschal.de